



Reiner Anderl zum neuen Präsidenten der Akademie der Wissenschaften und der Literatur gewählt

Am 30. Juni 2017 ist Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl von den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er tritt damit zum 1. Juli die Nachfolge von Prof. Dr. Gernot Wilhelm an, der vier Jahre lang an der Spitze der Akademie stand. Prof. Dr. rer.nat. Burkard Hillebrands, Universität Kaiserslautern, wurde zum Vizepräsidenten und Vorsitzenden der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse gewählt.



Reiner Anderl, Jahrgang 1955, studierte Allgemeinen Maschinenbau an der Universität Karlsruhe (TH) und wurde dort 1984 promoviert. Auf Tätigkeiten im mittelständischen Anlagenbau folgte 1991 die Habilitation an der Universität Karlsruhe. Seit 1993 ist er als Universitätsprofessor für Datenverarbeitung in der Konstruktion (DiK) im Fachbereich Maschinenbau an der Technischen Universität Darmstadt tätig. Von 2005 bis 2010 war er dort Vizepräsident, davor von 1999 bis 2001 Dekan sowie von 2001 bis 2003 Prodekan des Fachbereichs Maschinenbau.

Neben seiner Professur bekleidet Reiner Anderl eine Reihe weiterer Funktionen. Seit 2003 fungiert er als Leiter der internationalen PACE-Aktivitäten (Partners for the Advancement of Collaborative Engineering Education) der Technischen Universität Darmstadt. Seit 2005 ist er Adjunct Professor an der Virginia Tech University (USA) sowie seit 2006 Gastprofessor der UNIMEP, Piracicaba (Brasilien). 2006 wurde Professor Reiner Anderl als ordentliches Mitglied in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz gewählt.

Zu seinen Kompetenzbereichen zählen neben der virtuellen Produktentstehung und dem rechnerunterstützten Konstruieren auch kooperative und verteilte Produktentwicklung, Informationsmodellierung mit Schwerpunkt Produktdatenmodellierung sowie wissensbasierte Produktentwicklung.

Reiner Anderl löst Gernot Wilhelm ab, der seit 2013 das Amt des Akademiepräsidenten innehatte. Zu Wilhelms Verdiensten zählen die Einrichtung von Akademieprofessuren, der starke Ausbau der Digital Humanities und die Etablierung der »Jungen Akademie | Mainz«.

Burkard Hillebrands, Jahrgang 1957, wurde zum Vorsitzenden der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse gewählt und folgte Reiner Anderl im Amt des Vizepräsidenten nach. Der Physiker Burkhard Hillebrands erhielt 1995 einen Ruf an den Fachbereich Physik der Technischen Universität Kaiserslautern, wo er von 2006 bis 2014 Vizepräsident für Forschung, Technologie und Innovation war. 2016 übernahm er das Amt des Wissenschaftlichen Direktors und Vorstands des Leibniz-Instituts für Festkörper und Werkstoffforschung Dresden. Der Akademie der Wissenschaften und der Literatur gehört er seit 2010 an.